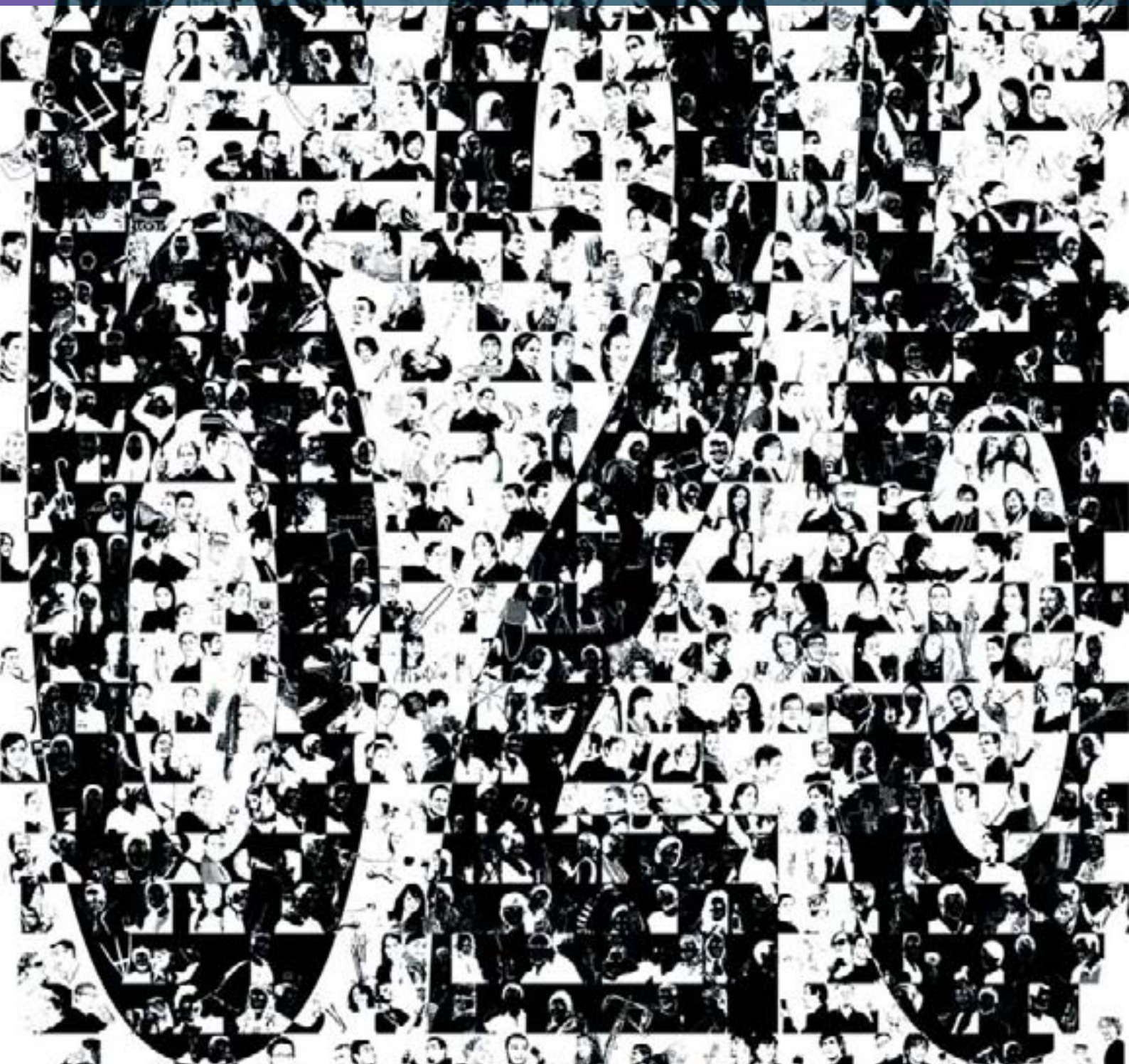


Campus HD

0111

++++ „625“ – Die große Kunstausstellung im zeughaus +++++ Mit Gesang gegen den tristen Winter – Der Unichor braucht Verstärkung +++++ Das perfekte Dinner zum Nachkochen – Heidelberger Köche verraten ihr Lieblingsrezept +++++ Letzte Karten sichern – Die Mediziner-Faschings-Party kommt +++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr
geschlossen bis 09.01.2011

InfoCafé International – ICI

Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr
geschlossen bis 09.01.2011

Psychotherapeutische Beratung (PBS)

Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)

Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung

Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr in der PBS
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung

Marshallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marion Meurer (Zimmer 203)
Marshallhof 1 | 69117 Heidelberg | Tel: 06221. 54 26 42
E-Mail: kita@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 09.30 - 12.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marshallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marshallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr


KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de


STUDY YOUR BODY



**Preisvorteile
für Studenten**

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen



www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1 - 3 ▪ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Liebe Studierende,
ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in das Jahr 2011 und alles Gute für das Studium! Damit kurz vor der Klausurphase der Spaß nicht zu kurz kommt, wird im Januar wieder die beliebte Mediziner-Faschings-Party stattfinden. Neben dem Organisieren zahlreicher Veranstaltungen steht Ihnen das Studentenwerk mit seinen vielfältigen Service- und Beratungseinrichtungen immer zur Seite.“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

„625“ – Die Ausstellung, das Gewinnspiel, das Plakat
Neuer Wohnraum in Heidelberg
Gesundes Essen in Kitas und Krabbelgruppen
Hilfe vom „BAföG-Amt“ | Der Campus-Flohmarkt
Reise zu den Inseln der Winde
Studentische Initiativen: Unichor

06/07_lesezeit

Initiative ArbeiterKind.de
Neue Bücher braucht die Bücherei!
Verlinkt: Miez, Miez, Miez!

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Januar | Öffnungszeiten
Die Vitaminwochen | Die Salatbar ist da!
Plätzchen und kostenloses Essen für die Kleinen
Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

12/13_auszeit

Die wahre Mediziner-Faschings-Party
Der erste Poetry Slam im Marstallcafé
Live-Bühne | Sprachcafé | Indische Abende | Hello Knitty
Der Veranstaltungskalender für Januar

14/15_redezeit

Die Kolumne: Geheime Leidenschaften
Die Umfrage: Sammelst du noch oder lebst du schon?

Impressum Campus HD

Ausgabe 01/11, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Jonas Libnau (jol), Sanja Topic (sat) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.der-plan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** www.arbeiterkind.de (Seite 7), istockphoto.com (Seiten 5, 6, 9), Jonas Libnau (jol) (Seite 15), Universität Heidelberg (Seite 6), Sanja Topic (sat) (Seite 10), Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 10, 12), Andreas Wundersee (Titel, Seite 4) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

„625“ – Kunst von Studierenden, mit Studierenden, für Studierende und alle anderen Kunstfreunde...

Es ist nicht das erste Mal, dass das Zeughaus als Galerie fungiert. Schon öfters waren hier Werke unterschiedlichster Künstler zu sehen, beispielsweise des Mannheimer Malers Bahaiden. Eine Ausstellung, wie sie seit Kurzem zu bestaunen ist, gab es aber noch nie. Doch außergewöhnliche Ereignisse erfordern außergewöhnliche Maßnahmen: Schließlich wird die Universität Heidelberg in diesem Jahr sage und schreibe 625 Jahre alt. Und seit immerhin fast 90 Jahren verbindet das Studentenwerk Heidelberg und die Universität eine enge Freundschaft. Außerdem gibt man guten Freunden nicht nur ein Küsschen, sondern auch Geschenke – und als solches ist die Ausstellung „625“ des studentischen Künstlers Andreas Wundersee zu sehen: von Studierenden, mit Studierenden, für Studierende! 625 aktuelle und ehemalige Studierende aus Heidelberg sowie aus der Partnerstadt Montpellier wurden für dieses einzigartige Kunstprojekt porträtiert. Doch nicht einfach irgendwie, sondern die Bilder wurden von Andreas Wundersee so bearbeitet, dass nur noch schwarz-weiße Konturen übrig blieben. So ist eine faszinierende Ausstellung entstanden, an der auch Kunst-Laien eine große Freude haben. Wo immer man im Zeughaus steht, kann man neue Bilder entdecken. Durch die Verfremdung laden die Werke zum Rätseln ein: Was mag der eine wohl für einen Gegenstand in den Händen halten? Ist das nicht das Mädchen aus dem Tutorium vom letzten Semester?

Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg, ist von der Ausstellung so begeistert, dass sie auf der Vernissage versprach, die Bilder über das gesamte Jubiläumsjahr hängen zu lassen. So haben die Gäste des Zeughauses genügend Zeit, auch wirklich alle Porträts aus allen Perspektiven zu betrachten. (cog) ■

Weitere Infos unter www.wundersee.com

Neuer Wohnraum in Heidelberg in Sicht – Am Klausenpfad wird neu gebaut

Dass preisgünstiger Wohnraum in Heidelberg knapp ist, ist keine Neuigkeit. Damit sich das möglichst schnell ändert, ist das größte Bauprojekt des Studentenwerks angelaufen. Am Klausenpfad im Neuenheimer Feld waren in den vergangenen Monaten Kräne und Betonmischer und natürlich zahlreiche Arbeitskräfte im Dauereinsatz, sodass der Rohbau von vier neuen Wohnheimen inzwischen zu 95 % fertiggestellt ist. Diese stellen einen Ersatz für die noch abzureißenden Hochhäuser dar. Vor Weihnachten konnte den Häusern die letzte Decke aufgesetzt werden, um sie für die kommenden Monate wetterfest zu machen. Bis Neujahr haben die Fachkräfte dazu die Tür- und Fensteröffnungen zusätzlich mit einer speziellen Folie abgedichtet. So können Kälte und Feuchtigkeit nicht in die Neubauten dringen, und mit einer provisorischen Heizung können die Fachleute den allzu eisigen Temperaturen trotzen.

Durch diese Maßnahmen konnte auch zwischen den Jahren am Innenbereich der Bauten weitergearbeitet werden, damit elektrische Leitungen, Lüftung und sanitäre Anlagen so schnell wie möglich einsatzbereit sind. Außerdem haben sich die Handwerker an die Putz- und Estricharbeiten in den Innenräumen gemacht, sodass es zunehmend wohnlich aussieht.

Natürlich sollen die neuen Wohnheime aber nicht nur hübsch aussehen, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Daher sitzen planmäßig ab Mitte Februar nicht gewöhnliche Scheiben, sondern dreifachverglaste und daher von der Kreditanstalt für Wiederaufbau geförderte Fenster in den Wandöffnungen. Zusätzlich sind alle Fenster mit Rollos versehen, damit die Bewohner gut schlafen können und nachts so wenig Heizwärme wie möglich abzieht. Generell ist

„625“ – Das Gewinnspiel

Die Ausstellung „625“ wäre nie zustande gekommen ohne die tolle Hilfe von euch, den Studierenden. Als Dankeschön verlost das Studentenwerk unter allen Porträtierten Karten für das Mannheimer Nationaltheater, den Medizinerfasching sowie die Semesterabschlussparty. Um zu gewinnen, schickt ein Foto von euch sowie ein Foto von eurem Porträt im Zeughaus (wer sucht, der findet!) an pr@stw.uni-heidelberg.de und drückt die Daumen! (cog) ■

„625“ – Holt euch das Plakat

So etwas gibt es selten: Noch bevor die Ausstellung offiziell eröffnet war, mopsten ein paar Langfinger die dazugehörigen Werbeplakate. Nicht ganz die feine Art, aber das Motiv mit dem Logo der Ausstellung – die Zahl 625 als Mosaik aus allen 625 Porträts – ist auch ausgesprochen cool. Eine Zierde für jede Studentenbude! Also weg mit der schwarz-weißen Audrey Hepburn aus dem Möbelgeschäft, die als Inspiration für die Aktion diente, und her mit dem Plakat! Das bekommt ihr im Format A1 ab jetzt ganz legal für 5 Euro im InfoCenter und im ICI und das Geld kommt direkt dem Künstler zugute. (cog) ■



625 Porträts im Zeughaus

der energetische Standard sehr hoch; dafür sorgt zum Beispiel die 25 cm starke Dämmstoffdicke an der Außenwand. Außerdem tun die Hohlblocksteine, aus denen die Wände errichtet wurden, ihr Übriges, um die Wärme im Gebäude und die Heizkosten niedrig zu halten. Dieses spezielle Material zeichnet sich durch eine besonders hohe Feuchtigkeitsaufnahme aus und sorgt so für ein angenehmes Raumklima.

Doch der Klimaschutz findet nicht nur im Verborgenen statt, denn auf den Flachdächern der Neubauten werden Solarthermieanlagen eingerichtet, die für einen Teil des warmen Wassers in den Häusern zuständig sein werden. Eine zusätzliche Photovoltaikanlage auf den Dächern wird umweltfreundlichen Strom produzieren, der daraufhin ins Stromnetz eingespeist wird.

Nach dem Einbau der Fenster im Februar hält dann Schritt für Schritt die Einrichtung Einzug. Alle Zimmer haben neben einem TV auch einen Internetanschluss, und insbesondere die WGs bieten mit großzügigen Küchen und gleich zwei Sanitärbereichen, nämlich Bad und Toilette, besonderen Komfort. Der derzeitigen Planung nach sind die vier Wohnheime Ende 2011 bezugsfertig, sodass im Wintersemester 2012/2013 insgesamt sechs Gebäude mit 565 Bettplätzen zum Einzug bereitstehen sollen. Hiervon sind vier WGs mit je vier Bettplätzen barrierefrei hergestellt, sodass auch behinderte Studierende eine Bleibe finden können. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Entspannung auf dem Heidelberger Wohnungsmarkt ist somit getan. (ngo) ■

Für die Kleinsten nur das Beste!

Gesundes Essen in Kitas und Krabbelgruppen

Dass der Nachwuchs von Studierenden und Unibeschäftigten in den Kindertagesstätten und Krabbelgruppen des Studentenwerks bestens und umfassend betreut wird, wissen alle Eltern, die ihre kleinen Lieblinge dort täglich in die Obhut der Erzieherinnen geben. Doch wie sieht es eigentlich mit dem Essen aus, das die Mädchen und Jungen dort verputzen? Schließlich ist eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung die Grundlage dafür, dass aus kleinen Babys große, starke und fröhliche Kinder werden. Deshalb bekommen die Kleinen von den Erzieherinnen ausgesuchte Nahrung, die jeden Tag durch speziell geschulte Mensaköche frisch zubereitet und an die einzelnen Kitas verteilt wird. Hierbei wird beispielsweise darauf geachtet, dass die Speisen nicht zu stark gewürzt sind und keine künstlichen Geschmacksverstärker enthalten. Darüber hinaus haben viele der Zutaten, wie etwa Nudeln oder Salat, Bio-Qualität. Tierische Erzeugnisse, wie Fisch oder Eier, kommen aus artgerechter und nachhaltiger Tierhaltung, wofür das Studentenwerk erst kürzlich den internationalen Tierschutzpreis „Das Goldene Ei“ erhalten hat. Dass industrielle Erzeugnisse wie Analog-Käse oder Formfleisch in den Küchen des Studentenwerks keine Verwendung finden, versteht sich von selbst. Natürlich achten die Betreuer auch darauf, dass Kinder, die aus religiösen oder medizinischen Gründen gewisse Lebensmittel meiden sollen, diese nicht zu sich nehmen. Bei Fragen zur Verpflegung in den Kitas können sich Eltern jederzeit gerne an das Team der Hochschulgastronomie oder die Ansprechpartner vor Ort wenden. (cog) ■

Das Studentenwerk hilft...

Wenn der elterliche Geldhahn zuggedreht wird

Normalerweise berichtet Campus HD an dieser Stelle über Aktuelles zum Thema BAföG. Und auch wenn es fürwahr keine Schande ist, BAföG zu beziehen, schielt der ein oder andere vielleicht doch mal neidisch zum Kommilitonen, der keines bekommt, da dessen Eltern finanziell bessergestellt sind als die eigenen. Doch nur weil die Eltern ein entsprechendes Einkommen haben, heißt das noch lange nicht, dass



das Geld auch in genügendem Umfang beim studierenden Sprössling ankommt. Denn leider passiert es immer wieder, dass Vater und Mutter ihrer gesetzlichen Pflicht nicht gerecht werden und ihrem Kind die (Mit-)Finanzierung eines Studiums vorenthalten. In einer so teuren Stadt wie Heidelberg kann das schnell zum ernsthaften Problem werden. Wenn zu den innerfamiliären Spannungen noch der tägliche Kampf ums finanzielle Überleben kommt, ist es schwierig, sich noch angemessen auf sein Studium zu konzentrieren. Deshalb kann euch das „BAföG-Amt“ beim Studentenwerk in solchen Ausnahmesituationen mit einer sogenannten „Vorausleistung“ helfen und dafür sorgen, dass eure Ausbildung nicht gefährdet ist. Ihr könnt am besten mittwochs in der Sachbearbeitersprechstunde die persönliche Situation genau schildern und euch kompetent beraten lassen. Euer Fall wird selbstverständlich diskret und vertraulich behandelt. Falls ihr darüber hinaus noch die Rechts- oder Sozialberatung in Anspruch nehmen wollt, stehen euch auch hier Fachleute mit Rat zur Seite. Die Beratungszeiten findet ihr auf Seite 2. (cog) ■

Der Ruf des Marktschreiers ertönt

Auf zum Campus-Flohmarkt am 05.02.2011!

Wackere Kaufmannsleut', sammelt euch zum ersten Campus-Flohmarkt des Jahres und bietet eure Waren feil! Folgt alle dem Rufe des Marktschreiers, wenn ihr auf günstige Geschäfte oder einträglichen Handel hofft, denn am 5. Februar öffnet wieder der Heidelberger Campus-Flohmarkt ab 10.00 Uhr seine Pforten für Einkäufer, Flaneure und studentische Feilbietende. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, und auf den Verkaufstresen darf alles, was ihr einfach nicht mehr gebrauchen könnt und was euch den Geldbeutel füllen soll. Auch werden euch, solange der Vorrat reicht, gegen Kautionsbiertische geboten, damit ihr die Ware dem Auge des Käufers gefällig präsentieren könnt. Ob ihr nun schwer mit den Schätzen des Orients beladen seid oder aber nur ein Regal oder ein paar Klamotten unters Volk bringen möchtet – verkauft werden darf alles, was ihr entbehren könnt und was den Gesetzen des Landes entspricht. Wer zu früher Stunde erscheint, der darf sein Gefährt auf einen der raren Parkplätze stellen und einen Standplatz im Marstallhof beziehen.

Doch zuvor meldet euch unter pr@stw.uni-heidelberg.de an. Und da die frostigen Temperaturen die tüchtigen Händlerinnen und Händler auch im Februar wohl noch in eisiger Umklammerung halten werden, werden an alle Standbetreiber Gutscheine ausgegeben, auf dass sie sich am kostenlosen heißen Tee laben mögen. Auf, auf, beladet die Wagen, spannt Pferde und Ochsen vor und bereichert den Campus-Flohmarkt um eure Kostbarkeiten oder seht, was das Händlervolk zu bieten hat! (ngo) ■

Kurse zum
LATINUM + GRAECUM
während der Semesterferien und semesterbegleitend

- für Anfänger und Fortgeschrittene
- wöchliche Beiträge • Lernstoffaufbau
- kleine Arbeitsgruppen
- erfahrene Dozenten

HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
69120 Heidelberg, Schröderstr. 27a, Tel.: 49 62 01 5, Fax: 49 62 01 9
www.heidelberger-paedagogium.de

Nightline 06221/184708
Wir hören zu.

Die wichtigsten Anlaufstelle von Studierenden für Studierende
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
nj@nightline-heidelberg.de www.nightline-heidelberg.de

UNISHOP
FRISCHES LEBEN
Unishop Unishopservice
Augustenbrunnengasse 2
D 69117 Heidelberg
T: 1494221.54 95 54

www.unishops.uni-heidelberg.de

Copy-Quick
Kopierladen GmbH

Sandgasse 4a
69117 Heidelberg
Telefon 062 21/18 35 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
und Samstag von 9 bis 13 Uhr

Reise zu den Inseln der Winde – Ausstellung im Institut für Klassische Archäologie

Kulturgenuss mitten in der Stadt? Das geht, und zwar auch mal ganz bequem zwischen zwei Vorlesungen. Allerdings lohnt es sich durchaus, der Ausstellung „Inseln der Winde“ etwas mehr Zeit einzuräumen. Die Ausstellung, die in den Räumlichkeiten des Instituts für Klassische Archäologie am Marstallhof beheimatet ist, beschäftigt sich intensiv mit den frühen Kulturen der Inseln in der Ägäis. Anhand der Exponate kann man sich einen besonders bildhaften Eindruck von den bronzezeitlichen Seefahrern machen und im Geiste mit auf die Reise gehen.

Die drei zentralen Bereiche der Ausstellung widmen sich der Seefahrt der Kyklader und Minoer aus den verschiedensten Blickwinkeln. Zunächst kann man sich – gewissermaßen als Basis der historischen Entwicklung – mit dem Lebensraum der bronzezeitlichen Völker, also Inseln und Meer, vertraut machen. An die praktische Seite der Nautik führt der nächste Bereich der Ausstellung die Besucher heran, da er



Teilnehmer der Projektgruppe zusammen mit den Kuratoren und Organisatoren

über die Entwicklung des Schiffsbaus mit allen dazugehörigen Werkzeugen und Materialien informiert. Da man aber nicht nur Schiffe, sondern auch Häfen und andere logistische Einrichtungen an Land benötigte, um die Vorherrschaft auf dem Mittelmeer zu erlangen, widmet sich der dritte Themenbereich dieser Seite der nautischen Kultur.

Besonders beeindruckend sind die digitalen Rekonstruktionen von meteorologischen und schiffstechnischen Gegebenheiten und die detail- und maßstabgetreuen Modelle von Schiffen und Hafeneinrichtungen.

Auch Nachbildungen von archäologischen Funden sind zu bestaunen. Anhand der Exponate, Modelle und Ausstellungstafeln kann man sich die Errungenschaften der ersten Hochkultur Europas, die im zweiten und dritten Jahrtausend vor Christus im Mittelmeer blühte, eindrucksvoll vor Augen führen. Es lohnt sich also, dem Marstallhof 4 am Nachmittag einen Besuch abzustatten. Am besten informiert man sich über die Internetseite <http://www.klassische-archaeologie.uni-hd.de/einrichtungen/antikenmuseum.html>. Dort stehen auch die Termine der öffentlichen Führungen und Vorträge. Der Eintritt für Studierende ist übrigens kostenlos.



Besonders interessant ist, dass man Ausstellungen wie diese im Zentrum für Altertumswissenschaften nicht nur als Besucher genießen, sondern als Praktikant oder Praktikantin auch aktiv mitgestalten kann. Im Rahmen ihres Bachelor- oder Masterstudienganges haben Studierende der Klassischen Archäologie die Möglichkeit, sich auf ein derartiges museales Praktikum zu bewerben und auf diese Weise erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Mitglieder der studentischen Gruppe, die bei „Inseln der Winde“ mitgewirkt hat und noch immer mitwirkt, waren über drei Semester hinweg in alle Schritte der Entstehung, des Aufbaus und der Vermittlung der Ausstellung einbezogen. Jeder der zehn Teilnehmer übernimmt eine Führung, um so neben der Planung und Durchführung der Ausstellung auch die didaktische Seite des musealen Betriebs kennenzulernen. Da es sich hierbei sicher nicht um die letzte Ausstellung des Instituts für Klassische Archäologie handelt, lohnt es sich für alle Studierenden des Faches, die Augen offen zu halten und selbst als Kurator oder Kuratorin mitzuwirken. (ngo) ■

Ort:

Marstallhof 4 (EG), Abguss-Sammlung, Erdgeschoss des Kollegiengebäudes, 69117 Heidelberg (behindertengerechter Zugang über die Hofseite)

Öffnungszeiten: So 11.00 - 17.00 Uhr, Di, Do, Fr, Sa 14.00 - 17.00 Uhr, Mi 14.00 - 19.00 Uhr. Geschlossen an Montagen und in der Osterzeit vom 21. - 25.04.2011

Studentische Initiativen:

Unichor

Der Kleine Unichor sucht Verstärkung

Freunde der anspruchsvollen Chormusik kennen ihn wahrscheinlich längst, den sogenannten „Kleinen“ Unichor. Für alle Musikbegeisterten, die ihr Gesangstalent gerne abseits der Castingshows unter Beweis stellen möchten, ist der Kleine Unichor genau die richtige Adresse. Jeden Donnerstag in der Vorlesungszeit kann man in netter Gesellschaft seine Stimme die Tonleiter hinauf- und hinunterklettern lassen.

Ab 20.00 Uhr probt der Chor in der Kapelle des Comeniushauses in der Humboldtstraße sein Programm. Zuvor finden ab 19.00 Uhr unter Leitung des Dirigenten Lorenzo da Rio Stimmproben statt. Das Repertoire reicht von klassischer Chormusik bis hin zu zeitgenössischen Werken. In der zweiten Semesterhälfte verbringt der Chor ein Probenwochenende in Zwingenberg, um den einstudierten Stücken den nötigen Glanz vor den Semesterabschlusskonzerten zu geben. In diesem Wintersemester bringt der Chor sein Programm mit Werken von u.a. Mendelssohn-Bartholdy,

Josef Rheinberger und Morten Lauridsen am 28. Januar um 20.00 Uhr in der Christuskirche (HD-Weststadt) sowie am 30. Januar um 17.00 Uhr in der Josefkirche in Mannheim zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

Wer Lust bekommen hat, seine musikalischen Qualitäten in den Chor einzubringen, der braucht keine klassische Gesangsausbildung, sondern einfach nur Freude am Singen, um zum Probenbeginn am 14. April vorbeizuschauen – vor allem Tenöre werden derzeit dringend gesucht.

Vor einem Vorsingen muss sich niemand fürchten, denn seit jeher verzichtet der Chor darauf. Das Angebot ist nicht nur für Studierende der Universität, sondern auch für Doktoranden und Absolventen sowie für alle Studierenden der Heidelberger Hochschulen offen. Wer sich schon vorab informieren möchte, kann dies unter www.studentenchor-heidelberg.de im Internet tun. Und dann die Stimme geölt und ab zur Probe! (ngo) ■



Initiative ArbeiterKind.de

Die Heidelberger Gruppe freut sich auf euch!

Die Initiative ArbeiterKind.de ist nicht zum ersten Mal Thema in Campus HD, aber umso interessanter sind die neuesten Entwicklungen, die in Heidelberg stattgefunden haben. Das bundesweit tätige Netzwerk will insbesondere jungen Leuten ohne akademischen Hintergrund in der Familie bei einer Entscheidung für das Studium und bei der Bewältigung akademischer Hindernisse zur Seite stehen. Denn wer kein Familienmitglied hat, das bei Prüfungsstress oder der Auswahl der persönlichen Fächerkombination zu Beginn des Studiums mit Erfahrungswerten helfen kann, der kann sich auf die Unterstützung durch ArbeiterKind.de verlassen. Das Netzwerk unterteilt sich in über 70 lokale Gruppen, die sich wiederum aus Tutoren mit ähnlichem familiärem Hintergrund zusammensetzen und von deren Erfahrung ihr somit profitieren könnt.

Auch direkt in Heidelberg findet ihr Rat und Unterstützung. Die Mentoren treffen sich an jedem ersten Mittwoch des Monats im Essighaus und freuen sich stets über interessierte Neuzugänge. Auch über das



Portal www.ArbeiterKind.de lässt sich schnell ein erster Kontakt herstellen. Eure Fragen werden kompetent und zügig durch die Mentoren beantwortet; vor maschinell erstellten Standard-Mails muss sich niemand fürchten.

Damit die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren euch noch besser beraten können, fand im vergangenen Herbst die erste Schulung für die Heidelberger Gruppe statt, die nicht die letzte sein wird. Wer sich informieren oder seine eigenen Erfahrungen mit anderen Schülern und Studierenden teilen möchte, ist herzlich eingeladen, per Mail oder persönlich beim monatlichen Stammtisch mit ArbeiterKind.de in Kontakt zu treten. (ngo) ■

Leseratten aufgepasst!

Neue Bücher braucht die Studentenbücherei!

Weihnachten ist grade rum, doch jetzt dürft ihr trotzdem wieder einen Wunschzettel schreiben. Die Studentenbücherei soll neues Lesefutter für hungrige Bücherwürmer und Leseratten bekommen. In Campus HD stellt das Redaktionsteam regelmäßig Schmöker vor, die es wert sind, gelesen zu werden. Doch jetzt seid ihr gefragt: Welche Bücher hättet ihr gerne in der Studentenbücherei? Welche würdet ihr selber ausleihen wollen oder welche Schmöker würdet ihr anderen ans Herz legen? Schreibt uns eine Mail und sagt uns, welcher Roman oder welches Sachbuch in unseren Regalen nicht fehlen sollte und warum. Weil es superwitzig geschrieben ist? Weil darin spannende Sichtweisen über außergewöhnliche Dinge geschildert werden? Oder weil ihr es in einem traumhaften Urlaub am Strand gelesen habt? Schickt eure Vorschläge und kurzen Erläuterungen bitte an pr@stw.uni-heidelberg.de. Und wer weiß? Vielleicht steht euer Lieblingsbuch schon bald in der Studentenbücherei. Übrigens: Um Platz für die neuen Bücher zu schaffen, haben wir ältere und doppelte Ausgaben aussortiert. Schnäppchenjäger und Bibliophile können sich diese Schätzchen beim nächsten Campus-Flohmarkt Anfang Februar zum günstigen Preis sichern. (cog) ■

VERLINKT

Miez, Miez, Miez!

Katzen sind einfach wunderbare Wesen: goldig und elegant, eigensinnig und anhänglich zugleich. Doch in der studentischen Bude und im studentischen Leben ist leider selten Platz für einen eigenen vierbeinigen Gefährten. Wer dennoch gerne mit Kätzchen spielen möchte, hat mehrere Möglichkeiten: Nebenjob als Catsitter, ehrenamtliche Arbeit in einem Tierheim – oder das Internet! Das Internet? Ja, denn dank der Entwicklung eines ferngesteuerten Roboters einer amerikanischen Firma kann nun jeder Katzenfreund auf der Welt – auch solche, denen eine Katzenhaarallergie den Umgang mit Minka und Co. normalerweise verleidet – mittels seines heimischen PCs mit süßen Kätzchen spielen: echten Kätzchen wohl gemerkt und keinem virtuellen Tamagotchi-Verschnitt. Denn in zwei Tierheimen – einem im US-Staat Oregon und einem in Idaho – wurden Roboterarme, an denen verschiedene Katzenspielzeuge baumeln, aufgebaut. Diese kann man per Mausclick über das Internet bedienen und so Abwechslung in den Alltag der kleinen Fellknäuel bringen und sich selbst ein bisschen Freude gönnen. Wenn die Stubentiger keine Lust auf Herumtollen haben, lassen sie sich aber auch einfach so rund um die Uhr über die Webcam beobachten. (cog) ■

<http://www.idahohumanesociety.org>

<http://www.oregonhumane.org/>

Neu-Eröffnung!

EUROPARADIES

- Freizeitartikel
- Geschenkartikel
- Textilien
- Haushaltswaren
- Spielwaren
- Kosmetik
- Glas
- Werkzeug

Sommer und Herbst sind alle Welt! (1000 Geschenkartikel, Nr. 10000 und mehr)

Heidelberg · Alte Eppelheimer Straße 50 · „Landfriedhaus“ · Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Im Neuenheimer Feld 371
69120 Heidelberg
Telefon 06221 600090
info@baier.de www.baier.de

BAIER

DigitalDruck

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Hotel Goldenes Hocht
an der Altona Straße

Gelegense 7 · 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 40 25 · 0 62 21 / 37 48 0
Telefax 0 62 21 / 54 08 99
E-mail: hocht@goldenes-hocht.de
www.hotel-goldenes-hocht.de

Korn to be wild!

Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg











MAHLZAHN

Tele. 06221 180697

Hühnerstraße 1 - Gasbergstraße 74
Mühlstraße 2 - Läderburger Straße 13











www.mahlzahn.de

Januar 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 10	Suppe, Ravioli Funghi, Tomatensauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak, Champignonsauce 1,60 2,40 4,00	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Fruchtjoghurt, Gemüsereis, Broccoli, Frischobst, Schwäbische Knöpfe, Karottensalat, Kartoffelrösti, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 11	Suppe, Serbische Reispfanne, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Puddingbecher 2,05 3,10 5,15 	Pfannengyros, Tsatsiki 2,00 3,00 5,00	Allgäuer Schupfnudel-pfanne 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Spätzle, Reis, Vanillepudding, Frischobst, Bohnengemüse, Feldsalat, Pommes frites, Pusztasalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 12	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Sauce Tartar, Petersilienkartoffeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaul-taschen, Tomatensauce, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	1 Blätterteigrolle mit Blatt-spinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Reis, Apfelrotkohl, Bauernspätzle, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker, Blattsalat, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 13	Suppe, Kohlroulade mit Fleischfüllung, Kartoffelpüree, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Käsespätzle, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Kartoffelpüree, Spaghetti, Blumenkohl, Frischobst, Schokopudding, Feldsalat, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 14	Suppe, halber Blumenkohl, Schinkensauce, Salzkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	2 Chiliburger, Zigeunersauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Reis, Nudeln, Birnenkompott, Erbsen und Karotten, Dillkartoffeln, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25













zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Januar 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 17	Erbseneintopf, Servelatwurst, Baguette, Dessert 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Kartoffelknödel mit Waldpilzsauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweineschnitzel paniert 1,70 2,55 4,25	Pfälzer Schupfnudelpfanne mit Sauerkraut 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Erbsen, Hörnli, Kartoffelpüree, Müslijoghurt, Frischobst, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 18	Suppe, Bandnudeln mit Lachsstreifen, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ratatouille auf Eier-nudeln, Parmesankäse, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Rindfleischstreifen mit Chopsuey-Gemüse, Bandnudeln 1,90 2,85 4,75	Zucchini in Backteig, Joghurt-Dip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Karamell-creme, Mais, Feldsalat, Karottensalat, Kartoffelschnitz 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 19	Suppe, Fleischkäse, Zwiebel-sauce, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Geflügel-Zigeunerspieß 2,00 3,00 5,00	Balkan-Pfanne mit Feta und Reis 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Erbsen und Karotten, Reis, Nudeln, Berliner, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 20	Suppe, Tortellini Bolognese, Fleischsauce, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Sauerkraut-Spätzle, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Kalbsrahmgulasch mit Champignons 2,00 3,00 5,00	5 Gemüse-Taler, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Möhren, Mandarinenkompott, Bauernspätzle, Frischobst, Kirschenkompott, Feldsalat, Kartoffelrösti, Rotkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 21	Mexikanischer Feuertopf mit Baguette, Dessert 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanille-sauce, Pflaumenkompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Merlanfilet in Knusper-panade, Kräuter-mayonnaise 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomaten-concassé 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Schokopudding, Frischobst, Kaisergemüse, Schwenkkartoffeln, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Januar 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 24	Suppe, Currywurst, Pommes frites, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15 	Feuerspieß Budapest, Chilisauce 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Balkangemüse, Berliner, Frischobst, Chinakohlsalat mit Lauchstreifen, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 25	Suppe, Schweinekrustenbraten, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl 2,05 3,10 5,15	Suppe, Broccoli in Rahm auf Bandnudeln, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Nudeln, Erbsen-Reis, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl, Birne Helene, Frischobst, Feldsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 26	Suppe, 2 Fischfilets im Backteig, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpfannkuchen mit Gemüseragout, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinerückensteak, Pfefferrahmsauce 1,70 2,55 4,25	Spätzle-Gemüse-Pfanne, würzige Tomatensauce, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Erbsen und Karotten, Risotto, Bauernspätzle, Frischobst, Milchreis mit Zimt & Zucker, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 27	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Feldsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknollen, Tomatensauce, Reis, Feldsalat 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes Gyros Art, Tsatsiki 1,70 2,55 4,25	Broccoliklößchen auf Tomatenspaghetti, Parmesan 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Berliner, Frischobst, Kaisergemüse, Amerikanischer Krautsalat, Feldsalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 28	Suppe, Schinkenrührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbischer Ofenschlupfer, Vanillesauce, Kompott, Vanillepudding oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Blätterteig gefüllt mit Lachsfilet & Spinat, Sauce hollandaise 1,30 1,95 3,25	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Karotten, Vanillepudding, Dillkartoffeln, Frischobst, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 31	Suppe, Geflügelfrikadelle, Kräutersauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kräuterbratling, Tomatenconccassé, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Ravioli mit Putenbruststreifen in Kräutersauce 1,90 2,85 4,75	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Pfirsichwürfelkompott, Broccoli, Frischobst, Blattsalate, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Gesund durch den Winter mit den Vitaminwochen!

Wenn man einmal um sich herum schaut, hat man den Eindruck, dass im Moment wirklich jeder krank ist. Die Kommilitonin im Seminar trägt schon seit Tagen einen Schal um den geschwollenen Hals, im Bus niesen und schniefen die Leute, und Verabredungen mit Freunden platzen im letzten Moment, weil diese sich wieder etwas eingefangen haben. Möchte man gesund durch den Winter kommen, empfiehlt sich auf jeden Fall eine gesunde und vitaminreiche Ernährung. Vitaminpillen sind zwar hilfreich, aber dennoch nicht so wirksam wie durch die Nahrung aufgenommene Vitamine und Mineralstoffe. Daher rufen die Köche der Heidelberger Mensen im Januar die Vitaminwochen aus. Neben zahlreichen gesunden Salaten und mit Gemüse verfeinerten Suppen werden Früchte und Gemüsesorten in allen Variationen aufgefahren. Nicht nur die warmen Mittagsgesichte werden mit Vitaminbomben wie Ananas verfeinert, auch Fruchtsalate mit Orangen, Kiwis, Grapefruit und vielem mehr werden extra für euch angeboten. So wird wirklich jeder Grippevirus im Keim erstickt!

Damit man aber auch mal was richtig Süßes naschen kann, werden jetzt zur Faschingszeit Berliner Ballen in den Mensen verkauft. Die kleinen Leckereien, die in ganz Deutschland unterschiedliche Namen wie Kreppl, Pfannkuchen oder Krapfen haben, sind in der Beliebtheitsliste ganz weit oben angesiedelt. Besonders zu Silvester und Karneval gehören sie einfach dazu. Aber keine Angst: Ihr müsst in den Mensen nicht damit rechnen, dass sie als Faschingscherz mit Senf gefüllt sind. Nein, hier kommt der süße Hefeteig mit fruchtiger Konfitüre daher. Das Prak-

tische an diesem Mensaangebot ist, dass man sich so den Weg zum Bäcker sparen und sich neben einem gesunden Mensagericht schnell und einfach einen saftigen Berliner zum Nachttisch aufs Tablett laden kann – und das für schlappe 40 Cent pro Stück. Ein bisschen Sünde muss ja – auch in der Erkältungszeit – erlaubt sein! (sat) ■



Plätzchen und kostenloses Essen für die Kleinen

Am 10. Dezember kamen Rührschüsseln und Nudelhölzer zum Großeinsatz, als sich der studentische Nachwuchs als Weihnachtsbäcker betätigte. Zehn Kinder von Heidelberger Studierenden hatten sich auf den Weg gemacht, um rechtzeitig zum Beginn der Aktion „Mensa for Kids“ im Zeughaus unter der Anleitung durch Arnold Neveling, den stellvertretenden Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie, Plätzchen auszustecken und süße Kipferl zu formen.



Während die Kekse im mobilen Backofen ihrer Garung entgegen-sahen, konnten sich die anwesenden Vertreter der Presse und alle interessierten studentischen Eltern über den neuen Service für Studierende informieren, der in ganz Baden-Württemberg angeboten wird. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und die baden-württembergischen Studentenwerke haben sich eine Aktion ausgedacht, bei der die Kleinen kostenlos satt werden.

Gegen Vorlage des Studentenausweises, einer Kopie der Geburtsurkunde des Kindes oder des Familienstammbuchs bei Frau Fasiello im Erdgeschoss des Studentenwerks erhalten die Eltern den kostenlosen „Mensa for Kids“-Ausweis. Legen sie diesen beim nächsten Mensabesuch mit Kind vor, dann ist der Teller mit dem Essen für Sohn oder Tochter umsonst. So erklärt sich der Spruch „Verrückt! Immer mehr Vierjährige an Baden-Württembergs Hochschulen“ von alleine. (ngo) ■

Ran an die Vitamine! Die Salatbar ist da

Auch wenn sie als der Benjamin unter den Mensen gilt, ist die Mensa der Alten PH in der Keplerstraße ein beliebter Treffpunkt für Studierende, sei es zum gemütlichen Kaffeetrinken oder mittags zum Stillen des Heißhunger – denn um den Studierenden den Vorteil zukommen zu lassen, nicht extra ins Neuenheimer Feld hinübergehen zu müssen, wird die Alte-PH-Mensa mit den Speisen der Zentralmensa beliefert. Seit Neuestem hat das Team des Studentenwerks auch eine Salatbar eingerichtet, damit man auf den kleinen Salatsnack zwischendurch oder auf die gesunde Beilage zum Mittagsgesicht nicht verzichten muss. Verschiedene Rohkostsorten und Salate stehen euch an dieser Bar zur Verfügung, sodass man ganz nach Lust und Laune alles mal kosten kann. Dazu gibt es natürlich auch leckerere Dressings. Die Handhabung ist ganz einfach. Einfach die Lieblingsarten an Salaten auswählen, abwägen lassen und fertig! Praktisch ist es noch dazu: Denn ab jetzt kann man es sich sparen, zuhause alle Gemüse für den Salat klein zu schnibbeln! (sat) ■

Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept



Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Gleich als erster in unserer neuen Lieblingsrezept-Reihe möchte Herr Schellig euch das Rezept seines Leibgerichts verraten. Seit 1999 arbeitet er als Chefkoch in der Triplex-Mensa. Beim Studentenwerk ist er aber schon viel länger anzutreffen: Seit 1980 war er zuerst in der Metzgerei, dann als Koch und später als stellvertretender Küchenleiter in der Zentralmensa beschäftigt. Wenn also jemand den Geschmack der Studierenden einschätzen kann, dann er! Auch wenn er festgestellt hat, dass unter Studierenden vor allem Hähnchen-Nuggets oder das Putenschnitzel in Knuspermantel schon seit Jahren die Hitliste anführen, möchte er euch als sein Lieblingsgericht etwas ganz Spezielles ans Herz legen: Spaghetti Frutti di Mare. „Das ist mein wahres Leibgericht. Leider kann ich es nicht so häufig zuhause kochen, weil meine Ehefrau keine Meeresfrüchte mag!“, fügt er schmunzelnd hinzu.

Auch wenn Spaghetti Frutti di Mare als edle Speise gelten, sind sie doch sehr schnell und einfach zuzubereiten. Das Rezept verrät, wie es geht. Einfach ein paar Zutaten eingekauft, und schon kann es losgehen. Die Zubereitungszeit beträgt lediglich um die 20 Minuten. Für den schnellen Hunger ist es also genauso geeignet wie für das romantische Candle-Light-Dinner zu zweit. Das Gericht ist nicht nur gesund, sondern auch sehr lecker. Die vom Koch angebotene Geschmacksprobe war auf alle Fälle überzeugend! (sat) ■

Spaghetti Frutti di Mare

Zutaten für 2 Personen:

- 250 g Spaghetti
- 400 g Meeresfrüchte
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 2 bis 3 Esslöffel Tomatenmark
- 3 Tomaten oder gewürfelte Tomaten in der Menge
- 3 Esslöffel Olivenöl
- Salz und schwarzer Pfeffer
- mediterrane Gewürzmischung
- halbe Chilischote (wer es scharf mag)

Zubereitung:

Die Spaghetti abkochen. Währenddessen die Zwiebel in Würfel schneiden, in einer Pfanne mit 3 Esslöffeln Olivenöl andünsten und glasig werden lassen. Dann die beiden Knoblauchzehen, das Tomatenmark, die 3 in Würfel geschnittenen Tomaten und die Meeresfrüchte dazu. Mit Salz, schwarzem Pfeffer und der mediterranen Gewürzmischung würzen.



Je nach Geschmack auch die halbe Chilischote hineingeben. Alles ca. 10 Minuten in der Pfanne garen lassen. Wenn die Spaghetti fertig gekocht sind, diese zu den anderen Zutaten in die Pfanne geben. Alles durchmischen und heiß werden lassen. Voilà!

Öffnungszeiten Januar 2011

Mensen

zeughaus im Marstall geschlossen bis 09.01.11	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz geschlossen bis 09.01.11	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304 geschlossen bis 09.01.11	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße geschlossen bis 09.01.11	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall geschlossen bis 09.01.11	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé Fußball Fußball + Tatort geschlossen bis 08.01.11	Mo - Fr Sa So	9.00 - 24.00 Uhr 14.30 - 20.30 Uhr 13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé geschlossen bis 09.01.11	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz geschlossen am 06.01.11 am 03., 04., 05.01.11 von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet am 07.01.11 von 10.00 - 14.00 Uhr geöffnet	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Zentralmensa INF 304) geschlossen bis 09.01.11	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR, Bergheimer Str. 58 geschlossen bis 09.01.11	Mo - Do Fr	9.00 - 15.00 Uhr 9.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304 geschlossen am 06.01.11 am 03., 04., 05.01.11 von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet am 07.01.11 von 10.00 - 14.00 Uhr geöffnet	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße geschlossen bis 09.01.11	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561 geschlossen bis 09.01.11	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar geschlossen bis 09.01.11	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr



Winterzauber in der Eissporthalle Eppelheim

Die-Do	9-16.30Uhr	Familienlauf & Öffentlichkeitslauf
Freitag	9-17.30 Uhr	Familienlauf & Öffentlichkeitslauf
Samstag	14-18 Uhr	Familienlauf & Öffentlichkeitslauf
	19-23 Uhr	Eisdisco mit Überraschungen
Sonntag	10-11 Uhr	Kinderlaufschule
	11-18 Uhr	Familienlauf & Öffentlichkeitslauf

Icehouse Eppelheim

Rudolf-Diesel-Straße 20
69214 Eppelheim
Tel.: 06221/ 76 83 92
www.icehouse-eppelheim.de



Das Hochschulteam - Angebote im Januar:

- 18.01. Arbeiten in internationalen Organisationen**
Susanne Schmidt, Büro Führungskräfte
zu internationalen Institutionen (BFIÖ), Bonn
Neue Universität, HS 03, 18:00 Uhr
- keine Anmeldung erforderlich -
- 19.01. Check der Bewerbungsunterlagen**
Agentur für Arbeit, Kaiserstraße 69/71
- Anmeldung per Mail erforderlich -

Agentur für Arbeit Heidelberg
Tel.: 0180 1 555 111
(Festnetz 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Jetzt Karten für die kultigste Faschingsparty des Jahres sichern! Mitmachen und gewinnen!

Die Wahre Mediziner-Faschingsparty am 28. Januar 2011 in der Zentralmensa

Zugegeben, der Faschingstrubel, der Närrinnen und Narrhallesen in Mainz, Köln und anderswo jeden Winter zu Tausenden auf die Straße zieht, mag manchem suspekt erscheinen. Doch zumindest in Heidelberg gibt es eine Faschingsparty, bei der auch Karnevalsmuffel voll auf ihre Kosten kommen: die einzig wahre Mediziner-Faschings-Party am 28. Januar in der Zentralmensa! Keine Kamelle, keine Funkenmariechen – dafür eine astreine Fete mit tollen Kostümen und noch besserer Stimmung! Für die richtige Partymucke sorgen dieses Mal nicht nur die altbewährten DJs Chrool & Pendecho, sondern auch die Band „Roach Control“, die euch bis weit in die Nacht mit „Funk and Soul at its best!“ beglücken wird. Dem modernen R'n'B huldigt die Gruppe mit Songs von Jamiroquai, Warren G., Justin Timberlake oder Will Smith. Ebenso funky interpretiert die Band die Greatest Hits der 70er und 80er von Chic, Kool and the Gang, The Commodores und anderen. Doch das ist noch nicht alles: Wer selber zum Mikro greifen möchte, kann dies auf einer Karaokebühne tun. Um die Nerven vorher ein bis-

schen zu beruhigen, hilft ein Gläschen Sekt. Für Närrinnen gibt es den sogar bis 22.00 Uhr gratis. Apropos gratis: Wer „für umme“ mitfeiern will, sollte am 11.01.11 um 11.11 Uhr die Telefonnummer 06221. 54 26 57 wählen. Die ersten fünf Anrufer, die durchkommen, erhalten jeweils zwei Tickets für den Mediziner-Fasching. Wem Fortuna nicht hold sein sollte, kann trotzdem sparen: Bis zum 14. Januar gibt es als Sonderaktion zwei Karten für nur 10 Euro zu kaufen. Wo? Im InfoCenter am Uniplatz sowie im ICI im Neuenheimer Feld. Übrigens: Sich bei der Verkleidung kreativ auszutoben, kann sich lohnen: Um 23.00 Uhr werden die besten Kostüme prämiert. Als Hauptpreis winkt ein 200-Euro-Reisegutschein! Früh kommen lohnt sich also! (cog) ■



Musenkuss im Marstallcafé – Der erste Poetry Slam

Volle Hallen, eine begeisterte Menge und Poetinnen und Poeten beim feurigen Vortrag – das ist in knapper Zusammenfassung die Bilanz des ersten Poetry Slams im Marstallcafé im vergangenen November. Der Besucherandrang überstieg alle Erwartungen. Schon zehn Minuten vor Beginn war ein Stehplatz nur noch unter großen Mühen zu ergattern. Die zunächst noch offene Liste lockte noch so manchen Kurzentzschlossenen, seine Dichtkunst spontan der Masse darzubieten und sich dem Dichterwettbewerb zu stellen. So stürzten sich neben den acht schon angekündigten studentischen Poeten noch etliche weitere Kandidatinnen und Kandidaten in die Arena. Kristian Willenbacher führte als Moderator gekonnt durch den Abend und bat mit Christian van Dorne den ersten Kandidaten auf die Bühne, dessen Lyrik vom Publikum eifrig beklatscht wurde. Ähnlich gut kamen auch Natalia Breininger, die die Bühne mit einem Apfel als Requisite betrat, oder Theodor le Beau mit seiner Studie über Nacktmäuse an. Mit frechem Vortrag und der „Geschichte vom Aschenpudeln oder dem vorweihnachtlichen Zimtstern“ schlug die Heidelberger Studentin Sarah Ablett das Publikum in ihren Bann.

So unterschiedlich und international wie die Vortragenden zeigten sich auch die dargebotenen Kostproben der studentischen Lyrik und Prosa. Geboten wurden Texte in deutscher und englischer Sprache. Während sich Lisa Maucher dem romantischen Topos widmete, machte Florian Reinhold Paris zum Thema seines Vortrags. Großen Beifall und viel Gelächter erntete auch ein Heidelberger Student, der die semantischen Strukturen der Charts in seinem Heimatland Spanien in ein so lustiges wie geistreiches Gedicht packte. Selten wurden die Themenkomplexe Liebe, Rauschmittelkonsum und Frust so nonchalant und amüsant in Reime über eine Beziehung umgeformt.

Etwa zur Mitte des Slams konnte der aufmerksame Zuhörer bereits errahnen, wer es auf das Siebertreppchen schaffen würde. Eine Stu-

dentin beeindruckte die Zuhörer mit einem sozialkritischen und sehr zeitgemäßen Rap. Ihr scharfer Konkurrent Karl Pölking trug einen extrem witzigen und literarisch anspruchsvollen Text über die wechselhafte Beziehung zwischen ihm und seinem Zimmergenossen Tom während des Auslandssemesters in London vor.

Nach weiteren Vorträgen, unter anderem dem Gedicht „Heidelberg in meinem Herzen“ in der deutschen Übersetzung des russischen Originaltextes, betrat ein Überraschungsslammer den Ring, der als letzter Kandidat des Abends kräftig am Thron der anderen potenziellen Dichterfürsten sägte. Ebenfalls mit einem Rap konnte Gregor das Publikum für sich gewinnen, sodass er im abschließenden Klatsch-Stechen, bei dem der Sieger durch den Beifall der Zuschauer ermittelt wurde, den dritten Platz vor Sarah Ablett belegen konnte. Auf die gleiche Weise wurde dann auch der Sieger ermittelt. Es hatte sich ein Kopfan-Kopf-Rennen entwickelt, bei dem Karl Pölking als Sieger den imaginären Dichterthron besteigen und den 200-Euro-Gutschein von STA Travel mit nach Hause nehmen durfte.

Ein Wettkampf der Extraklasse, der in die nächste Runde geht – jeder, dem die Muse einen dicken Schmatzer verpasst, darf bis zum 31. März seine Kurzgeschichte zum Thema Studentenleben einsenden und auf Ruhm und Ehre hoffen. Doch auch sonst sind Kurzgeschichten für Lesungen immer willkommen. (ngo) ■



Im Januar geht's wieder los!

Die Live-Bühne im Marstallcafé

Manchmal nachdenklich, manchmal rockig – die Live-Bühne im Januar wird mal wieder für eine kunterbunte Mischung sorgen! Hier sind Schnee, Kälte oder die anstehenden Klausuren am Semesterende schnell verdrängt! Den Anfang am 13. Januar macht Dominik Bär, ein Sänger und Songwriter direkt aus der Nachbarschaft – Eppelheim. Er wird euch mit seiner chilligen Musik und sensiblen Songtexten sanft ins neue Jahr entführen. Eine Woche später, am 20. Januar, wird es dafür energiegeladen. „About Schmitt“ – eine süddeutsche Band – wird euch mit einer Mischung aus Rock und Power-Pop den trüben Uni-Alltag vergessen lassen. Den Abschluss der Live-Bühne am 27. Januar wird die Gruppe „The Sentimental Gentlemen“ bilden. Mit ihren Akustikklangen und eindringlichen deutschen Songtexten lassen sie eine wunderbar romantische Atmosphäre aufkommen. Die Live-Bühne findet wie immer donnerstags um 20.00 Uhr im Marstallcafé statt. Der Eintritt ist frei. (sat) ■



Gemütliches Plaudern im Sprachcafé

Wenn der Januar mal wieder trist daherkommt und man Deutschland am liebsten den Rücken zukehren würde, lädt das Sprachcafé alle Kulturfreunde dazu ein, in gemütlicher Runde internationales Flair zu erleben. Hier kommen nicht nur deutsche Studierende hin, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen oder trainieren wollen, sondern auch internationale Studis aus aller Welt. Hier wird frisch und frei in Sprachen wie Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch und Co. geredet; auch Freundschaften bilden sich hier von ganz alleine. Damit auch immer wieder Gesprächsmaterial vorhanden ist, stehen die Abende des Sprachcafés unter einem bestimmten Motto. Also keine Bange, hier muss man keine Langeweile und bedrückende Stimmung befürchten! Im Januar findet das Sprachcafé gleich zweimal statt: am 12. und 26. Januar um jeweils 20.00 Uhr. Treffpunkt ist das Lesecafé im Studihaus; Eintritt muss hier keiner bezahlen! Also, keine Macht dem trüben Winter und auf zum gemütlichen Plaudern im Sprachcafé! (sat) ■

Indien pur – Kino und Kulturabend

An alle Indienfreunde und die, die es werden wollen: Ihr solltet euch auf alle Fälle Mittwoch, den 2. Februar, vormerken. Dann findet um 20.00 Uhr der indische Kulturabend im Lesecafé statt. An diesem Abend präsentieren indische Studierende ihr Land und bieten euch allerlei kulinarische Köstlichkeiten der indischen Küche an. Wer also mehr über das riesengroße Land erfahren möchte, ist herzlich eingeladen – und das bei freiem Eintritt. Auf ICI-Clubmitglieder wartet sogar eine kleine Überraschung.

Aber auch Liebhaber von indischen Bollywood-Filmen sollen auf ihre Kosten kommen. Am 31. Januar wird im Marstallcafé beim KinoCafé um 20.00 Uhr der Film „Devdas“ gezeigt. Taschentücher nicht vergessen, denn in diesem Film mit Star-Schauspieler Shah Rukh Khan geht es um eine unerfüllbare Liebe! (sat) ■

Präventivmaßnahmen bei klirrender Kälte

Hello Knitty im Lesecafé

„Uns droht ein Horror-Winter“ – so die Schlagzeile der Bildzeitung im Dezember. Was nun? Bevor alle in Panik geraten und die Regale mit den elektrischen Heizstrahlern in diversen Elektrofachmärkten leer räumen, sollten sie lieber mit kühlem Kopf die vernünftigsten Präventivmaßnahmen ergreifen. Und was liegt da näher, als sich mit kuscheligen Stricksachen einzudecken und so Minusgraden und Dauerfrost zu trotzen? Wer dem bei Eiseskälte sicherlich eintretenden Mangel an Strickwaren im Einzelhandel vorbeugen möchte, macht sich lieber gleich mit selbstgestrickten Stücken autark. Wer also Lust hat, gegen eisige Temperaturen anzustricken, der finde sich am Mittwochabend im Lesecafé ein, wo im Rahmen des Stricktreffs Hello Knitty bei Unterhaltung durch beliebte Fernsehserien von 18.00 bis 20.00 Uhr gemeinschaftlich Wolliges produziert wird. Anfänger, die sich den konspirativen Handarbeitstreffen anschließen möchten, sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen und werden mittels vorhandener Nadeln und Wollknäuel in die Geheimnisse des Strickens eingeweiht. So ist man für den Horror-Winter bestens gerüstet – selbst wenn es bis Ostern schneien sollte! (ngo) ■

Veranstaltungen im Januar

- So 09.01. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 10.01. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Lila Lila (1 Euro)
- Mi 12.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty – Der Stricktreff
- Mi 12.01. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 13.01. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Dominik Bär
(Akustisch/Folk/Alternativ)
- Fr 14.01. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Bundesliga Live
- Sa 15.01. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- So 16.01. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**
Bundesliga Live
- So 16.01. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 17.01. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Jane Austens Stolz und Vorurteil
(1 Euro)
- Mi 19.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty – Der Stricktreff
- Mi 19.01. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 20.01. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: About Schmitt (Rock/Pop)
- Fr 21.01. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Bundesliga Live
- Sa 22.01. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- So 23.01. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**
Bundesliga Live
- So 23.01. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 24.01. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Lügen macht erfinderisch (1 Euro)
- Mi 26.01. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty - Der Stricktreff
- Mi 26.01. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 27.01. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: The Sentimental Gentleman
(Elektroakustik)
- Fr 28.01. | 20.30 | Zentralmensa, INF 304**
Die wahre Mediziner-Faschings-Party
- Fr 28.01. | 20.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- Sa 29.01. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live im Marstall
- So 30.01. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**
Bundesliga Live
- So 30.01. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 31.01. | 20.00 | Marstallcafé**
ICI-Club: Bollywood-KinoCafé: Devdas (freier
Eintritt für ICI-Clubmitglieder, sonst 1 Euro)

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31



**Kleiner,
feiner,
individueller!**

Ihre Musikgeschäfte in der Region.

**SESSION
music**

Musikinstrumente und Zubehör auf über 3000 m²
und im Internet!

Session Music - Wiesenstraße 3 - 69190 Walldorf
Session Music - Siemensstr. 40 - 69123 Heidelberg

www.session.de

Geheime Leidenschaften

Wir Menschen sind Jäger und Sammler - das haben uns die Erkenntnisse der Evolutionsforschung gezeigt. Selbst an der Uni jagen wir voller Eifer Leistungspunkten und Seminarscheinen hinterher. Doch bei manchen Vertretern unserer Spezies nimmt die Sammelleidenschaft kuriose Züge an. Ganz oben auf der Hitliste der geschmacklosesten Sammelobjekte stehen die Tassen des Heidelberger Weihnachtsmarkts. Was im Dezember mit 1,8 Promille im Blut helles Entzücken hervorrief, sorgt spätestens im Februar für Ernüchterung - so richtig passen die bunten Becher nicht ins Gesamtensemble der grauen Ikea-Tassen im Schrank.

Dass es durchaus Alternativen zum Horten von Weihnachtsmarkt-Tassen gibt, zeigte mir letzte Woche meine Freundin Laura: Voller Stolz präsentierte sie mir ihre Würfelzuckersammlung - quadratisch, praktisch, süß und steinhart! Hunderte kleine Zuckerpäckchen aus der ganzen Welt hat sie schon zusammengetragen oder sich von weit gereisten Bekannten mitbringen lassen. Einfach irre!

Eigentlich sollte ich mich jetzt ein wenig über Laura lustig machen, sie für ihre seltsame Zuckerwürfel-Leidenschaft in aller Öffentlichkeit verhöhnen. Doch es will keine rechte Freude aufkommen, zu schnell ertappt man sich dabei, selbst zur Gruppe der Sammler zu gehören. Ob Modellautos, Uhren oder Schuhe - so einen kleinen Sammeltick hat fast jeder. Ich beispielsweise sammle Polizeiberichte. Nein nicht alle, nur die kuriosen, die Kronjuwelen der täglichen Polizeiarbeit. Da ist zum Beispiel der Report der Heidelberger Polizei über eine sechsköpfige Familie, die nach dem Ausfall der Zentralheizung kurzerhand ihren Holzkohlegrill in der Wohnung aufstellte. Was gut gemeint war, endete im Krankenhaus - Rauchvergiftung! Zum Schmunzeln ist der Bericht über einen jungen Studenten, dessen Sangeskünste so katastrophal waren, dass Nachbarn sie als Hilfeschreie interpretierten. Die Liste ließe sich um rund 30 weitere Meldungen erweitern, so groß ist meine bisherige Kollektion. Doch was macht den Reiz des Sammelns aus? „Es ist die Sehnsucht nach dem Besonderen, etwas zu besitzen, was nicht alle haben“, meint Laura. So ganz unrecht scheint sie mit ihrer These nicht zu haben.

Jonas Libnau

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Sammelst du noch oder lebst du schon?

Besondere Dinge zu horten, macht Spaß. Ob Briefmarken, DVDs oder Bierdeckel – es gibt nichts, was man nicht sammeln kann. Doch was sind die beliebtesten Sammelobjekte der Heidelberger Studierenden? Campus HD hörte sich in den Mäsen des Studentenwerks um.



Carina Kühne (Ägyptologie und Französisch)
Mit zehn Jahren habe ich begonnen, Briefmarken und Kaffeesahne-Deckel zu sammeln. Wenn ich mich richtig erinnere, war damals eine seltene Marke aus Zimbabwe mein ganzer Stolz. Zurzeit sammle ich nichts, der Platz in meiner Wohnung ist einfach zu gering, um dort viel aufzuheben. Eine meiner Freundinnen hat ein ziemlich außergewöhnliches Hobby, sie sammelt Filmzitate.



Katharina Mertens (Lehr- und Forschungslitologie)
Ich bin bekennende Sammlerin. Meine bevorzugten Sammelobjekte sind Schlüsselhänger und Schals. Angefangen hat meine Sammelleidenschaft mit einem Seehundschlüsselhänger. Mein außergewöhnlichster Anhänger kommt aus Afrika, es ist eine Nuss, in die ein Elefant eingeschnitzt ist.

Christian Soeder (Geschichte, Germanistik, Theologie)

Früher habe ich eine Menge gesammelt, von Münzen über Feuerzeuge bis hin zu Streichholzbriefchen. Wenn mir etwas gefällt, lasse ich mich sehr schnell davon begeistern. Aktuell sammle ich Bücher. Ein paar hundert Exemplare stehen sicher schon in meinen Regalen.



Faye Brunner (Englisch und Erziehungswissenschaften)

Mein Interesse galt lange Zeit kleinen Stoffpüppchen und WM-Fußballbildern. Heute ist es mir peinlich, für solche Sachen damals Geld ausgegeben zu haben. Die Dinge lagern jetzt auf dem Dachboden, da ich sauer geworden wäre, hätten meine Eltern sie weggeschmissen. Heute fällt es mir nicht mehr schwer, mich von Dingen zu trennen.



Jannick Clemens (Medizin)
Ich bin kein Sammler. Früher war ich zwar ständig auf der Suche nach Walt-Disney-Taschenbüchern und Mineralien, aber irgendwann war Schluss. Ich habe die Bücher zwar heute noch und ab und zu sind sie eine gute Abwechslung zur Studientliteratur, man muss aber aufpassen, dass einem das Zimmer nicht zumüllt.

Text: joi, Fotos: joi

Dringend Plasma-Spender gesucht!

Plasmazentrum Heidelberg
Plasma spenden lohnt sich

Für unser Spendezentrum suchen wir Blutplasmaspender. Wir bieten Ihnen: Modernste Ausstattung und einen kostenlosen Gesundheits-Check. Anmeldung telefonisch unter **06221-8946696**. Mehr Informationen unter www.plasmazentrum-heidelberg.de. Es lohnt sich auch für Sie!

Plasmazentrum Heidelberg
Hans-Böckler-Str. 7a
69115 Heidelberg

Telefon 06221 - 8946696
Telefax 06221 - 8946697
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-20 Uhr

VERSCHENKEN SIE DOCH DEN ZOO!

Natürlich nicht als Geschenk mit Schleife, sondern in Form unserer Zoo-Jahreskarte. Das ganze Jahr über können Sie Elefanten, Hobbys, Löwen, Gorillas, Zebras und viele andere Tiere erleben. Das besondere Geschenk zu Weihnachten, das nicht nur beim Auspacken Freude macht, sondern bei jedem Zoobesuch von neuem. Erhältlich an der Zookasse oder im RNZ Ticket Service Shop.

Zoo Heidelberg – Leben live erleben.

ZOO HEIDELBERG

Jetzt wechseln lohnt sich

Nutzen Sie die Vorteile von Deutschlands bester Krankenkasse*.

- ständig erreichbare Ärzte am TK-FamilienTelefon
- erstklassige Wahltarife für eine spürbare Beitragssenkung
- mit dem TK-Klinikfuhrer ganz einfach eine geeignete Klinik finden

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Herr Heiko Hutzelmann
Tel: 06221 / 534-146

*IL focusMoney 47/2009

Studentenwerk Heidelberg präsentiert:

DIE WAHRE MEDIZINER Faschings PARTY

Live: **ROACH CONTROL**
Karaoke
Disco



Kostüm Wettbewerb
um 23.00 – Hauptgewinn 200 € Reisegutschein



**Freitag, 28. Januar 2011
21 Uhr - Mensa INF 304**

Vorverkauf: ab 1. Dezember im InfoCenter und im ICI
(Mensa am Uniplatz und Zentralmensa)

Eintritt: Studierende 7€ / Gäste 9€

